

UNGARN auf der Leipziger Buchmesse 2012

09.03.2012, 09:08 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Collegium Hungaricum Berlin (.CHB)*

15.–18. März 2012 | Halle 4, E 400

Ungarn wird nach wie vor als ›literarische Weltmacht‹ (ARTE) von den Medien gefeiert – auch dieses Jahr stellt das Collegium Hungaricum Berlin (.CHB) mit seinen Partnern die wichtigsten Neuerscheinungen aus Ungarn vor:

*** TÄGLICH, 15.–18.03. ***

ganztägig | Ausstellung [Stand Ungarn, Halle 4, E 400]

- Der Nobelpreisträger Imre Kertész liest sein Lieblingsgedicht von Endre Ady (SWR-Bestenliste 2012). Ein Videobeitrag von János Can Togay und Krisztina Turna.
- multimediale Installation, inspiriert vom Roman »Die Schrift in Flammen« des ungarischen Aristokraten, Außenministers, Karikaturisten und Romanciers Miklós Bánffy (1873-1950), realisiert vom Medienkünstler Dávid Szauder
- Schreib-Performance von Péter Esterházy zu Ehren von Géza Ottlik
- Audio-Installation zum 100. Geburtstag von István Örkény
- Wir gratulieren Péter Nádas – der Roman »Parallelgeschichten« ist laut New York Times Book Review eines der wichtigsten Bücher 2011 und liegt aktuell auf Platz 2 der SWR-Bestenliste im März 2012 – und seiner Übersetzerin Christina Viragh zur Nominierung für den Preis der Leipziger Buchmesse 2012.
- Mit dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis 2012 wurde der Schriftsteller und Übersetzer Akos Doma ausgezeichnet.
- Die jüngere Generation ist mit Zsófia Bán, György Dragomán, András Gerevich, Edina Szvoren und Attila Végh vertreten.

ganztägig | Ausstellung [COMICForum Halle 2, H 600]

»Comics & Comments« - Finnisch-ungarisch-estnische Karikaturenausstellung

Internationale Künstler präsentieren prägnante Werke aus der Comic-Szene ihrer Länder. Die Werke wurden extra für die Leipziger Buchmesse angefertigt und stehen unter dem gemeinsamen Stichwort ›Rassismus 2012‹. Veranstaltet wird die Ausstellung von FILI -Finish Literature Exchange in Zusammenarbeit mit dem .CHB und der Botschaft der Republik Estland. Dazu wird am Stand ein Workshop angeboten – Besucher können die Comics kommentieren. Die besten Werke werden während der Messe veröffentlicht.

*** DONNERSTAG, 15.03. ***

14:00-15:00 | Leipzig liest - Forum International [Halle 4, Stand C504]

Nachrichten aus einer versunkenen Welt - Miklós Bánffys Roman »Die Schrift in Flammen«

Der langjährige NZZ-Redakteur und Übersetzer des Romans Andreas Oplatka im Gespräch mit János Can Togay, Direktor des .CHB.

17:00-18:00 | Café Europa [Halle 4, Stand E401]

Junge Lyrik aus Ungarn – Lesung und Gespräch mit András Gerevich und Attila Végh

András Gerevich, geb. 1976, veröffentlichte drei Lyrikbände, schreibt Theaterstücke und Drehbücher. Er übersetzte u.a. Seamus Heaney und Philip. K. Dick ins Ungarische. András Gerevich ist zurzeit Stipendiat des Literarischen Colloquium Berlin.

Attila Végh, geb. 1962 ist Lyriker, Essayist, Literaturkritiker und Fotograf. Er publiziert seit den 1980er Jahren regelmäßig, u.a. in Élet és Irodalom, Mozgó Világ, Magyar Napló, Demokrata, Ezredvég, Parnasszus, Bárka, Szépirodalmi Figyelo.

*** FREITAG, 16.03. ***

15:00-16:00 | Leipzig liest Forum OstSüdOst [Halle 4, Stand E505]

Von Gewalt – Lesung und Gespräch mit Blanca Busquets (Barcelona), Mojca Kumerdej (Ljubljana) und Edina Szvoren

(Budapest)

Edina Szvoren gehört zu den vielversprechendsten Autoren der jüngeren Generation aus Ungarn. Ihr Debüt erschien erst im Juni 2010, doch wurde sie bereits zuvor durch ihre in ungarischen Literaturzeitschriften veröffentlichten Novellen bekannt und von den ungarischen Feuilletons regelrecht gefeiert. Ihr Debüt wurde gleich mit zwei angesehenen Literaturpreisen ausgezeichnet, 2010 mit dem Tibor Déry Preis, 2011 mit dem Sándor Bródy Preis.

Reihe Kleine Sprachen – Große Literaturen. Eine gemeinsame Veranstaltung der Botschaft der Republik Slowenien in Berlin, des Instituts Ramon Llull, des Instituto Cervantes und des .CHB

*** SAMSTAG, 17.03. ***

12:00-13:00_Forum International [Halle 4, Stand C504]

»Abendschule – Fibel für Erwachsene« - Zsófia Bán im Gespräch mit Péter Nádas

Moderation: Katharina Raabe

In Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp Verlag

*** SONNTAG, 18.03. ***

12:00-13:00_Forum International [Halle 4, Stand C504]

»Das wilde Leben - East Side Stories«. Lesung und Gespräch mit György Dragomán (Budapest) und Serhij Zhadan (Charkiw).

Moderation: Katharina Raabe. Präsentation der gleichnamigen Anthologie mit Texten von Mircea Cartarescu, László Darvasi, György Dragomán, Marius Ivaskevicius, Wojciech Kuczok, Jáchym Topol, Swetlana Wassilenko und Serhij Zhadan.

In Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp Verlag

Ungarn auf der Leipziger Buchmesse 2012 ist ein Projekt des Gragger-Instituts am Collegium Hungaricum Berlin (.CHB) und des Balassi Instituts zur Förderung der ungarischen Kultur in Kooperation mit dem Literaturmuseum Petofi und dem Suhrkamp Verlag, mit freundlicher Unterstützung des Ungarischen Nationalen Kulturfonds (NKA).

Portrait

Das Collegium Hungaricum Berlin (.CHB) ist ein interdisziplinärer Kulturort für Kunst, Wissenschaft, Technologie und Lebensart im Berliner Diskussionsraum, gefördert durch den ungarischen Staat.

Das .CHB versteht sich als aktiver Partner in der Berliner und deutschen Kulturlandschaft, erarbeitet Inhalte, bietet aktuellen Fragen, Ideen und Konzepten seine spezielle Perspektive und trägt mit seinen Impulsen bei, den gemeinsamen europäischen Kulturraum erlebbar zu gestalten.

Stets offen für Impulse und Zusammenarbeit, engagiert sich das .CHB mit seinem Know How, seinem Anspruch auf Qualität sowie seinen infrastrukturellen und technischen Gegebenheiten für die Erarbeitung relevanter Inhalte und den kreativen Einsatz neuer Medien und Vermittlungstechniken. Das .CHB verortet sich bewusst anhand seiner kommunikativen Architektur und einzigartigen Streetscreening-Möglichkeiten als ein Akteur von installativer Kunst im Berliner öffentlichen Raum.

Durch seinen kreativen Ansatz, die Anregung neuer Gedanken, Projekte und Programme, die ständige Erweiterung des Kulturbegriffes und die Förderung von Kooperation steht das .CHB für den innovativen und traditionsreichen Beitrag, den die ungarische Kultur, Wissenschaft und Technologie im europäischen Raum zusteuern möchte. Das .CHB ist zugleich bestrebt, das deutsche und europäische Kulturgehen und neue Aspekte des Zeitgenössischen nach Ungarn zu vermitteln.

Neben bewusster Planung ist das .CHB immer bereit für Spontaneität, Flexibilität und Experimente.

Das .CHB ist als Mehrspartenhaus eine Bühne für Literatur, Musik, bildende und multimediale Kunst und neue Kunstformen, eine Szene für zeitgeschichtliche und zeitgenössische Auseinandersetzungen, ein Ort für die Vermittlung innovativer Technologien, kreativer Wirtschaft, Initiativen internationaler kultureller Zusammenarbeit, eine Werkstatt für die Ausarbeitung wissenschaftlicher interdisziplinärer Themen, ein Veranstaltungsort für Konferenzen und Workshops.

Das kreative Team des .CHB setzt sich zusammen aus Kulturmanagern, die in verschiedenen künstlerischen, wissenschaftlichen und kulturorganisatorischen Feldern zu Hause sind.

Das Collegium Hungaricum Berlin, gegründet 1924, ist ein Teil des Balassi-Institutes zur Förderung der ungarischen Kultur.

News-ID: 614794 • Views: 223 (Stand: 09.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/614794/UNGARN-auf-der-Leipziger-Buchmesse-2012.html>